

Erzbischof Leonard Paul Blair – Bischof Michael Richard Cote – Bischof Frank Joseph Caggiano – Bischof Paul Patrick Chomnycky OSBM

Stellungnahme zur Beendigung des Antisemitismus vom 12. Dezember 2023

In den Vereinigten Staaten von Amerika hat es im Kontext des terroristischen Angriffs der Hamas gegen Israel am 7. Oktober 2023 sowohl Äußerungen der Solidarität mit dem angegriffenen Israel als auch Zustimmungen zum Terrorangriff der Hamas oder antisemitische Gesten und Äußerungen gegeben. Besonders das Aufkommen von antisemitischen Handlungen und Aussagen hat eine Reihe von Bischöfen beunruhigt und ließ sie in einer gemeinsamen Stellungnahme zur Beendigung des Antisemitismus aufrufen. Sie protestierten in ihrer Stellungnahme gegen judenfeindliche Äußerungen und forderten besonders die Katholiken auf, den jüdischen Menschen zur Seite zu stehen. Keine Form von „Diskriminierung, Bigotterie und Rassenfeindlichkeit gegenüber Personen oder Gruppen“ könne toleriert werden.

Keywords: Israel-Hamas-Krieg, Solidarität, Antisemitismus, Bekämpfung

In den letzten Wochen haben wir ein beunruhigendes und inakzeptables Aufkommen von Antisemitismus in vielen Teilen unseres Staates und unseres Landes gesehen. Diese Demonstrationen, Reden und Einschüchterungsversuche gegen das jüdische Volk sind zutiefst bösartig und inakzeptabel.

Während es einen zivilen Diskurs über Ereignisse im In- und Ausland geben sollte, sollten diejenigen nicht geduldet werden, die auf die Straße gegangen sind und andere eingeschüchtert haben, im Klassenzimmer, über soziale Medien oder bei anonymen Angriffen auf das jüdische Volk.

Katholiken haben Bigotterie, Kreuzverbrennungen, die Verweigerung von Chancen und Einschüchterung erlitten. Wir wissen nur zu gut, wie das Udenkbare akzeptabel werden kann, wenn wir schweigen. Leider trifft diese Realität zu oft zu, da viele unserer jüdischen Brüder und Schwestern nun Angst davor haben, zur Schule zu gehen, sich auf öffentlichen Plätzen frei zu äußern oder bei ihrer Arbeit oder in ihren alltäglichen Angelegenheiten Ausgrenzung zu erleiden.

Wir fordern die Katholiken auf, überall für die Juden zu beten, ihnen zur Seite zu stehen gegen diejenigen, die ihnen mit Worten oder Taten Schaden zufügen wollen, und rufen unsere gewählten Repräsentanten auf, mit Nachdruck zu sprechen und zu handeln, um dieser Praxis unter uns ein Ende zu setzen.

Wir laden alle ein, den Juden in unserem Land und auf der ganzen Welt zur Seite zu stehen, jedes zerstörerische Element in unserer Mitte abzulehnen und ein tugendhaftes Leben anzustreben, in dem sich niemand auf irgendeiner Ebene wegen seiner religiösen Überzeugungen bedroht fühlen sollte. Wir fordern die politischen Führer nachdrücklich auf, im Nahen Osten Lösungen zu finden, die den Hoffnungen

sowohl der Israelis als auch der Palästinenser in diesem gequälten Teil unserer Welt gerecht werden.

Keine Form von Diskriminierung, Bigotterie und Rassenfeindlichkeit gegenüber Personen oder Gruppen kann toleriert werden.

(Eigene Übersetzung)

Quelle:

<https://www.bridgeportdiocese.org/ct-bishops-statement-on-ending-anti-semitism/>
(2025-01).